# Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

## ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Runcorn

Zielland: Großbritannien

Fachrichtung: Costumer Experience

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2022 / -5 Monate

## VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe mich bei der Organisation ESPA angemeldet. Das ist eine britische Organisation, die einen an verschiedene Firmen vermittelt. So habe ich dann nach drei Wochen mein erstes Bewerbungs- Gespräch gehabt, bei Protein Works. Nach zwei Wochen hat sich ESPA wieder bei mir gemeldet und mir mitgeteilt, dass ich die Chance bekomme, das Praktikum anzugehen. Man wird bei ESPA in allen Prozessen begleitet und sie kommunizieren zwischen den PraktikantInnen und den Firmen hin und her.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Auch dabei hilft ESPA. Sie haben sich an einem Nachmittag mit mir per Video Call zusammen gesetzt und wir haben geschaut, welche Möglichkeiten ich in Runcorn zum Wohnen habe. Da sie bereits viele PraktikantInnen vermittelt haben, haben sie viele Menschen in Großbritannien, die Wohnung, Häuser oder Bungalows zur Verfügung stellen. So wurde ich dann innerhalb von einer halben Stunde einem Bungalow zugeteilt, in dem zwei andere PraktikantInnen derselben Firma wohnen.

**MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND**

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Meine Internet Falt aus Deutschland funktioniert zum Glück auch hier. Auch melden musste ich mich hier nicht, da mein Aufenthalt weniger als 6 Monate beträgt. Um vom Flughafen zu meiner Wohnung zu kommen hat die Firma in der ich mein Praktikum mache mir ein Taxi gebucht, dass mich ganz einfach von A nach B gebracht hat. Natürlich gibt es in Großbritannien eine andere Währung, da hier aber hauptsächlich mit Karte gezahlt wird, habe ich nur 200€ in £ umgetauscht. Allerdings ist es hier sinnvoll sich die App Revolut herunterzuladen, um lästige Kosten der Umwandlung von € in £ zu vermeiden.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Bei Protein Works haben wir zwei Standorte, die momentan allerdings zusammengelegt werden. Innerhalb des Unternehmens, ist es den Führungskräften sehr wichtig, dass wir eng zusammen arbeiten und ein gutes Arbeitsklima herrscht. Ich bin die meiste Zeit damit beschäftigt, mich mit den Kunden in Verbindung zu setzen um mögliche Probleme zu bearbeiten und auch festzustellen. Dem Unternehmen ist es sehr wichtig, dass wir wissen, was die Kunden von unseren Produkten und dem Service halten, um die Produkte zu verbessern. Einmal am Tag haben wir ein Meeting in unserem Team um zu besprechen, welche Probleme es gerade am meisten gibt und wie wir sie lösen können.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Innerhalb der Woche muss ich meistens länger arbeiten, weshalb nicht ganz so viel Zeit für andere Dinge bleibt. Ich gehe jeden Tag direkt nach der Arbeit ins Fitnessstudio und lasse den Abend dann meistens mit meiner Mitbewohnerin ausklingen. An den Wochenenden erkunden wir hier die Umgebung. Fahren nach Liverpool oder Machester aber auch Chester oder York ist nicht weit von hier. Über Ostern werden wir nach London fahren, da man für einen FlixBus nach London nicht viel Geld bezahlen muss und es nur 5 Stunden dauert ist das eine tolle Option.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Tatsächlich bin ich mit dem Gedanken hergekommen, dass sich Großbritannien gar nicht so stark von Deutschland unterscheidet. Zumindest, was das Essen angeht, dachte ich, dass ein normaler Wocheneinkauf nicht so schwierig sein würde. Aber tatsächlich bekommt man viele Produkte nicht so einfach hier beziehungsweise nicht ohne lange zu suchen. Die Supermärkte sind auch ganz anders aufgebaut als unsere Supermärkte. Was mich auch stark überrascht hat ist die Höflichkeit der Menschen. Es sind wirklich alle Menschen sehr nett. Jeden Tag werde ich vom Taxi zur Arbeit gefahren und später auch wieder nachhause. Die Taxi Fahrer reden sehr gerne und erzählen einem vieles, Small Talk können die Briten wirklich!

**WEITERE ANMERKUNGEN**

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?